**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 43 (1917)

Heft: 6

Rubrik: Kinematographische Rundschau

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

### Kinematographische Rundschau.

Film=Zensur

Şilm-Zensur

Bir leben im Zeitalter der Kilm- und Kindeseschung. Der Staat will das Bolf dor den "Schädigungen" bewahren, die der Kinematzgeabs dangeblich verurjacht. Niemand spricht den Nehörden, das Keckt ab, Mahnahmen zu tressen, wenn Bolfkgüter gesährdet sind. Über über die wirksiede oder nur angeblich Gesährdung gehen die Anzichten sehr weite auseinander. Man hat darum in viesen Gesehen die Zensurkommission dorgesehen, welche zu beurteilen dat, od ein Kilm eine Gesährdung enthält oder nicht. Der Wert dieser kilm-Zensur ist zweisellos sehr vrodlematisch. Denn ie nach den derzöhnlichen Lualitäten, den menschlichen Gesühlen, der individuellen Beranlagung, den persönlichen Lebensderbältnissen und der derzihlenz der nicht der Anzulaung, den persönlichen Lebensderbältnissen und der Gesihlenz den der herzönlichen Lebensderbältnissen und der Gesihlenz den der herzönlichen Lebensderbältnissen und bei Gesahr der zunt. Es gibt Zeute, sir die siehen und solche deren unbewußt zouter. Er gibt aber auch solche deren unbewußt zablinische Beranlagung auch im Blutbad nichts Berwersseliches entdesen kann dieser legtern Zahl wird genade heute sehr großtein. Denn unssen zeitenselliche Meranlegung auch im Blutbad nichts Berwerssiches entdesen kann angetan, die Feinsübligkeit zu heben. So wird die

Film-Zensur stets Unannehmlickleiten mit sich bringen, welche in der Verschiedenheit der Auffalsungen ihren Erund baben. Man sollte anstelle dieser belästigenden Zensur eher eine Korm schaffen, nach welcher bestimmte Handlungen im Kind nicht vorgesührt werden dirsen: a. B. Einzelbeiten verbrecherischer Sandlungen, aus welchen gewisse Belebrungen geschöpt werden können, wie beim Eleberfall, beim uraffinierten Mord uswender sollte man Schreckenszenen auf das Notwendigste beschräft, den auffanzeren mat das Notwendigste beschräft, den auffanzeren auf das Notwendigste beschräft, das ein Toter einige bundert Meter lang auf der Leinvond sichtbar bleibt, daß eine Kinricktung in allen ihren furchtbaren Bogen dargestellt wird usw. Durch eine eralte Bearbeitung tönnte so ein Veglweiter sur den eralte Bearbeitung tönnte so ein Beglweiter sur den der der keinung irgend eines Polizeimenschen, irgend einer aur Zensonin berufenen Arau, die bermöge der Etellung ibres dernt Gemabls eine gesellsgaftliche Sotenz bedeutet und deshalb sich uns für geeignet hält, darüber zu urteilen, das angebracht und was derswerssich ist im Tilm.

### neuigkeiten aus der Kinowelt

Die recht beliebte Film Darstellerin Doritt Beirfer, welche dem Kinopublikum namentlich aus ihren köftlichen Rollen aus den Humoresken und Luftspielen bekannt ist, wurde dor einiger

Zeit während der Aufnahme eines neuen Stückes plöglich irrfinnig. Sie mußte in eine Nervenheit-anstalt bei Berlin verbracht werden, wo jie vor kurzem in noch jugendlichem Alter gestorben ist. Auch der Kinoichauspieler macht Tragödien durch.

#### Kleine Kino-Nachrichten

Die Stadt Olten hat ein neues Lichtspielhaus erhalten, das seinen Betrieb vor kurzem mit gutem Erfolg eröffnete.

folg eröffnete.

— Der Aekurs gegen das bernische Lichtspielgeseh. Die staatsrechtliche Abteilung des Bundesgerichtes besafte sich mit der vom Berband schweizerischer Ainematographenbesiter eingereichten kaatsrechtlichen Beschwerde, die das neue bernische Ainematographengeseh als verfassungswidrig bezeichnete und dessen Aufrehebung verlangte. Auf den Kekurs wurde teilweise wegen mangelnder Aktivloegtimation der Beschwerdestihrer nicht eingetreten und im übrigen derselbe als unbegründet abgewiesen.

— Die Pariser Linos haben ihre Einnahmen, die im Jahre 1907 noch 1,572,000 Sr. betrugen, 1911 auf 3,200,000 Sr. vermehrt. Vier Jahre später, 1915, seigerien sich die Einnahmen um mehr als das Doppelte auf 7,800,000 Sranken. Die Einnahmen der sechs größten Kinotheater variieren zwischen 471,000 und 1,030,000



0



Waisenhausstrasse

Bahnhofplatz

Vom 7. bis inkl. 13. Februar 1917:

Fräulein Napierkowska in der Hauptrolle.

## Der verliebte Gummiball

Glänzendes Lustspiel.

Deutsche u. französische Kriegsberichte



PROGRAMM

von Mittwoch den 7, bis Dienstag den 13, Februar 1917:

Ein Kunstwerk I. Ranges!

Für den Film bearbeitet nach dem gleichnamigen Trauerspiel von William Shakespeare

JUDEX (Der Richter) Das Phantastische Rudel Fortsetzung: Der italienische Gebirgskrieg (II. Teil)

Die Schlacht auf dem Adamello

In den Meerestiefen Serie VI, Schluss (Gruppe der Krusttiere) Deutsche Kriegsnachrichten, Messter-Woche, Berlin

Bahnhofstr. 51 Mercatorium Pelikanstr. 1

Vom 7. bis inklusive 13. Februar 1917:

Neu für Zürich!

4 Akte! DER

## GEHEIME VERTRAG

Höchst spannender Detektivschlager.

Hauptdarsteller dieses Bildes ist ARNOLD DALY, der durch die Rolle des so bekannt und beliebt gewor-denen wissenschaftl. Detektivs JUSTIN CLAREL a. d. Geheimnissen von New-York in angenehmer Erinnerung steht.

## DIE GETAUFTE JUDIN

oder: DER SHYLOCK VON KRAKAU

mit dem bekannten und erstklassigen Charakter-Darsteller

#### RUDOLF SCHILDKRAUT

in der Hauptrolle.

Ein tiefergreifender Familien-Roman von Felix Salten.

# Grand

Rennweg 13

Vom 7, bis inkl. 13. Februar:

Erstaufführung!

Neu für Zürich!

Neu für Zürich! 5 Akt

## 5 Akte! Der Weg des

Grosses amerikanisches Drama von ergreifender Wirkung In der Hauptrolle die bekannte amerik. Schauspielerin

Valli Valli.

Ferner: Erstaufführung!

# liebesbrüc

Der lustigste Filmschwank, der je gezeigt wurde. In der Hauptrolle die urkomische HELENE VOSS als Zimmervermieterin in Nöten.

### Grand Cinema

Badenerstrasse 14

Vom 7. bis inkl. 13. Februar 1917:

Der erste amerikanische Riesenfilm - Kunstwerk I. Ranges

## Der Riesenbrand des Manhatten-Opernhauses

Eine spannende, ergreifende Familientragödie.

1. Das Kostümfest mit dem Riesenfeuerwerk.

2. Der Theaterbrand. 3. Gerichtsverhandlung.
Ueber 2000 Mitwirkende.

Erstkl. Photographie. Verschwenderische Ausstattung.

EINLAGE! 4 Akte! Der sensationelle und spannende Abenteuer-Roman:

## Herz 3

Die Erlebnisse eines Opfers der Privatrache 9, und 10. Episode:

10. Der Kampf auf den Schienen Eigene Künstlerkapelle

Zürich 4 🗈 Langstrasse 111 🗈 Tramlinie 3

Ab heute bis inkl. 13, Februar 1917:

GROSSE DRAMA-WOCHE

Aufführung des grossen dramatischen Kunstwerks

6 Akte! 6 Akte!

## TODES-IDYLL

In der Hauptrolle spielt die wunderbare Bewegungen der Einfachheit, Feinheit und Grazie erreichende

#### SUSANNA GRANDAIS.

Alles scheint in diesem Film vereint zu sein, um dem Alles scheint in diesem rim vereint zu sein, um dem mannigfaltigsten Publikum zu gefallen, alles erstklassig dargestellt. Inmitten glänzt die entzückende SUSANNA GRANDAIS. In ihren leidenschaftlichen Szenen spielt sie rührend und graziós vor unseren Augen.

Ein Filmwerk einzig in seiner Art.

Ferner: Grosses Lustspiel

3 Akte!

## Mamas Liebling

Ein Lustspiel mit köstlichem Humor Keine Preiserhöhung!